

# Lobby in der Politik und Kulturträger

Verbands-Chefin Magret Albrecht über  
die Rolle der Landfrauen in Nordfriesland

Udo Rahn

**IMMENSTEDT** Der Kreislandfrauenverband Nordfriesland (KLFV) ist der größte aller zwölf im Land. Derzeit zählen 5556 Mitglieder aus 26 Ortsvereinen inklusive jener auf den Inseln und Halligen dazu. Magret Albrecht ist seit 2014 Verbands-Chefin und positioniert kurz nach der Delegiertenversammlung in Immenstedt im Gespräch mit unserer Zeitung den Verband.

Das Bild der Landfrauen habe sich gewandelt. Die Zeiten, in denen es hauptsächlich um berufsständische Interessenvertretung der Bäuerinnen ging, seien lange vorbei. Allein die Tatsache, dass jede Frau dabei sein könne, führe zu einer Vielfalt der vertretenen Berufe und jeder könne sich durch Seminare in verschiedenen Bereichen qualifizieren, beispielsweise zur Gästeführerin, Fachfrau für Ernährung, Botschafterin für heimische Produkte, Gartenführerin oder Büro-Agrar-Fachfrau. „Wir sind in der Politik eine gute Lobby, zugleich Bildungs- und Kulturträger“, so Albrecht.

Landfrauen beteiligten sich an ländlicher Regionalentwicklung, gestalteten wirtschaftliche und gesellschaftliche Lebensverhältnisse mit oder nehmen frauenspezifische Interessen wahr. Albrecht: „Einheit in Vielfalt trifft den Kern unserer Arbeit, die ganz nebenbei auch noch Spaß macht.“

Natürlich, resümiert Albrecht, habe die Corona-Pandemie die Arbeit der Landfrauen beeinträchtigt. Doch sie habe dadurch auch gelernt, Kontakt zu allen Mitgliedern über andere Kanäle

zu suchen, wie über die digitalen Möglichkeiten oder den normalen Postweg und das Telefon.

## Junge Landfrauen haben eigenes Programm

Verwundert sei sie, dass noch immer viele meinen, nur Frauen, die auch in der Landwirtschaft tätig sind oder ihre familiären Wurzeln dort haben, könnten Mitglied in den Ortsvereinen werden. Das sei schon lange nicht mehr so. „Jeder ist willkommen“, betont die Vorsitzende. Sie setzt dabei auch auf die jungen Landfrauen, die ein ganz eigenes Programm präsentieren ([junge-landfrauen.de](http://junge-landfrauen.de)).

Auch größere Veranstaltungen könnten derzeit wieder laufen. „Nichts ist besser als der persönliche Draht, die Geselligkeit miteinander und der Spaß. Das schafft ein Wir-Gefühl“, so Albrecht. Nach und nach starten die Ortsvereine mit ihren Jahresversammlungen.

Die Delegiertenversammlung des Kreisverbandes, nach drei Jahren Zwangspause, habe allen gutgetan – von wegen der persönlichen Begegnungen. Doch zumindest die fälligen Vorstandswahlen konnten 2020 per Brief erfolgen. Verabschiedet wurde die seit 13 Jahren agierende Schriftführerin Christel Melfsen, Sünje Harmsen zu ihrer Nachfolgerin gewählt.

Der Landesverband wird 75 – und das soll beim diesjährigen Landfrauentag am 10. Juni in den Holstenhallen in Neumünster gefeiert werden. „Dafür werden wir Busse chartern, damit so viele wie möglich sicher dorthin kommen“, so Albrecht.



Kreisvorsitzende Magret Albrecht freut sich, dass es wieder losgeht mit der Landfrauenarbeit. Foto: Udo Rahn